

Wolfgang Schäuble

Mitten im Leben

C. Bertelsmann

Inhalt

Vorwort	9
I. Vor der Wahl 1998 -	
Der Weg in die Niederlage	13
1. 16 Jahre Regierungszeit fordern ihren Tribut	13
2. Ermüdungsprozesse in der Koalition	15
3. Reformpolitik und SPD-Blockade	19
4. Leipziger Parteitag 1997: Wie man eine Reformdebatte verhindert	25
5. Kanzlerkandidat Schröder	28
6. Zukunftsprogramm - oder: Wie man eine Chance vernichtet	30
7. Letzte Versuche, die Niederlage abzuwenden	34
8. In Sorge um die CDU - Überlegungen für die Zeit nach der Wahl	37
II. Nach der Bundestagswahl -	
Eine Volkspartei auf der Intensivstation	41
1. Vom Wahlabend zur Kandidatur	41
2. Die Zeit der Besserwisser - Ratschläge und Forderungen	44
3. CDU und CSU - ein pflegebedürftiges Verhältnis ...	47
4. Bewahren und Erneuern - Die Führungsaufgabe	49
5. Düstere Perspektiven für das Wahljahr 1999	53
6. Personelle Erneuerung in Fraktion und Partei	56
7. Parteitag November 1998 - Start in die Opposition	64
III. Erste Schritte - Die Zeit der Rekonvaleszenz	69
1. Die Wiederentdeckung des politischen Gegners.	69
2. Der Doppelpass — Steilvorlage aus der rot-grünen Koalition	73

3-	Die Unterschriftenaktion - Integration konkret	82
4.	Der Überraschungscoup: Dagmar Schipanski kandidiert gegen Rau	89
5.	Erneuerung in den Ländern: Die CDU macht mobil ..	99
IV.	Hessen als Zäsur - Es geht wieder aufwärts.	109
1.	Das Ende des Doppelpasses und die Chaostage der Regierung Schröder.	109
2.	Lafontaines Rücktritt	117
3.	Krieg im Kosovo: Die Union hält Linie.	120
4.	Vor der Europawahl - Fallgruben für Regierung und Opposition	129
5.	Triumph für die Union - Die Europawahl und die Folgen	140
6.	Der Erfurter Parteitag - Arbeitsprogramm für die Opposition.	147
7.	Schröders »Neue Mitte«: Überholt die CDU links? ..	152
V.	Erfolge im Herbst - Der Siegeszug der CDU.	161
1.	Elefant im Brüsseler Porzellanladen - Schröders Rücksichtslosigkeiten.	161
2.	Rot-Grün in der Krise.	166
3.	Auf der Welle des Erfolgs - CDU im Überschwang, Wende bei der SPD.	172
4.	Die neue Macht der Opposition - Strategien für den Bundesrat.	178
VI.	Die Krise.	188
1.	Der Paukenschlag - Eine Million im Koffer und die Folgen	188
2.	Die Schatten der Vergangenheit - Enthüllungen über »schwarze Kassen«	194
3.	Kohl, Terlinden und das Weyrauch-System.	200
4.	Stochern im Nebel - Nach Kohls Fernsehgeständnis	209
5.	Die Krise in der Krise - Schreibers 100000-DM-Spende.	219
6.	Erste Zuspitzung — Das Ende eines Ehrenvorsitzes ..	227
7.	Nervöse Partei: Die Krise frisst sich fest.	238

VII. Ende und Neuanfang - Der See rast und bekommt sein Opfer.	250
1. Keine Chance für Politik - Immer wieder Schreiber.	250
2. Sensationelle Enthüllungen: Weyrauch und Lüthje packen aus.	255
3. Zweite Zuspitzung: Der Autoritätsverlust ist nicht zu stoppen.	260
4. Entscheidung - Der Rückzug von Fraktions- und Parteivorsitz.	266
5. Weichenstellungen I — Neuanfang in der Fraktion . .	276
6. Weichenstellungen II - Der Weg zum Essener Parteitag.	279
7. Die CDU am Rande des Ruins - Konsequenzen aus der Finanzaffäre.	283
8. Abschied - Die letzte Rede als Parteivorsitzender . .	287
9. Zwangsläufigkeiten - Das Problem der politischen Führung.	290
10. Mediale Prozesse - Kritische Anmerkungen aus gegebenem Anlass.	294
VIII. Die Tagesordnung der Zukunft -	
Warum die Union gebraucht wird.	301
1. Neue Fragen - welche Antworten?.	301
2. Schicksal Europa: Wir brauchen die öffentliche Debatte.	304
3. Gemeinsame Verantwortung für gemeinsame Sicherheit.	310
4. Migration und Einwanderung - Ein deutsches Intermezzo.	314
5. Europa richtig machen — Subsidiarität und Verfassungsfrage.	318
6. Deutsche Hausaufgaben - Föderalismus im Reformstau.	324
7. Die neue soziale Frage - Bildung, Familie und Generationenvertrag.	331
8. Maß und Mitte - Der Auftrag der CDU.	340
Personenregister.	345